

Newsletter Nr. 2, 2. Oktober 2006

Inhalt

- [Die Europäische Union wächst auf 27 Mitglieder](#)
- [Feinstaub: Ehrgeizigere Ziele, größere Flexibilität](#)
- [Parlamentarier aus ganz Europa diskutieren Einwanderung](#)
- [REACH und Dienstleistungsrichtlinie: Prüfung der Änderungsanträge](#)
- [Fördermittel des Europäischen Parlaments für Informations-Projekte 2007](#)
- [Eröffnung der EU-Infostelle "Europa vor Ort" in Wien](#)

Die Europäische Union wächst auf 27 Mitglieder



Rumänien und Bulgarien treten am 1. Jänner 2007 der Europäischen Union bei. Die EU wächst damit auf 27 Mitglieder und heißt 27 Millionen neue Unionsbürger willkommen. Am Dienstag letzter Woche hat die Europäische Kommission den Europaabgeordneten ihren Monitoring-Bericht vorgestellt und den Beitritt beider Länder empfohlen. Begleitmaßnahmen in den Bereichen Regionalpolitik, Landwirtschaft und Justizpolitik werden die korrekte Anwendung der EU-Politiken in diesen Bereichen sicherstellen. Das Europäische Parlament wird darüber hinaus noch dieses Jahr die neuen Kommissare aus beiden Ländern anhören und am 4. Jänner 2007 darüber abstimmen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Feinstaub: Ehrgeizigere Ziele, größere Flexibilität



Das Europäische Parlament hat sich in der Plenarsitzung letzte Woche für ehrgeizigere Jahresgrenzwerte für Feinstaub (PM 10) ausgesprochen, plädierte zugleich jedoch für größere Flexibilität bei der Erreichung der Zielvorgaben. Die Zahl der Tage, an denen der Grenzwert überschritten werden darf, kann unter bestimmten Bedingungen von 35 auf 55 erhöht werden. Diese Maßnahme dient dazu, ernsthafte Probleme hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte aufgrund standortspezifischer Ausbreitungsbedingungen, ungünstiger meteorologischer oder geografischer Bedingungen oder signifikanter grenzüberschreitender Beiträge zu berücksichtigen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Parlamentarier aus ganz Europa diskutieren Einwanderung



In Brüssel treffen sich heute und morgen Europaabgeordnete und Abgeordnete aus den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten zu einem interparlamentarischen Treffen, welches den Fortschritten im Bereich Justiz und Inneres und dabei vor allem dem Bereich Einwanderung gewidmet ist. Der Umsetzung des in Tampere 1999 beschlossenen ersten Aktionsprogramms und die Fortschritte bei der Umsetzung des nachfolgenden Den Haager Programms bilden die Schwerpunkte der Debatte, an der auch der finnische Ratsvorsitz und die Europäische Kommission teilnehmen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

REACH und Dienstleistungsrichtlinie: Prüfung der Änderungsanträge



Zwei große Gesetzgebungspakete, REACH und die Dienstleistungsrichtlinie, liegen dem Europäischen Parlament zur Behandlung in zweiter Lesung vor. Am Mittwoch dieser Woche werden sowohl der Umwelt- als auch der Binnenmarktausschuss in Vorbereitung ihrer Abstimmung die eingereichten Änderungsanträge prüfen. Die Europaabgeordneten zielen bei der Überarbeitung der Chemikaliengesetzgebung darauf ab, ein Gleichgewicht zwischen Umwelt- und Konsumentenschutz auf der einen sowie der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie auf der anderen Seite sicherzustellen. Bei der Dienstleistungsrichtlinie soll der Markt durch vereinfachte Bedingungen belebt werden, unfaire Wettbewerbsbedingungen zwischen den Mitgliedstaaten aufgrund unterschiedlicher Sozialsysteme und Lohnniveaus aber vermieden werden.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Fördermittel des Europäischen Parlaments für Informations-Projekte 2007



Das Europäische Parlament will auch 2007 Informations-Projekte finanziell unterstützen, die dazu dienen, die Öffentlichkeit über die Europäische Union und insbesondere das Europäische Parlament zu informieren. Da im Jahr 2007 der 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Römischen Verträge (Gründungsverträge der heutigen EU) begangen wird, werden insbesondere Projekte für eine Förderung ausgewählt, die diesen Geburtstag in den Mittelpunkt stellen und dabei eine breite Diskussion zur Zukunft Europas anregen. Einsendeschluss für diese Interessensbekundung zur Ko-Finanzierung von Informationsprojekten ist der 27. Oktober 2006.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Eröffnung der EU-Infostelle "Europa vor Ort" in Wien



Heute wird die neue, von der Europäischen Kommission initiierte EU-Infostelle "Europa vor Ort" in einem feierlichen Akt eröffnet werden. In der Infostelle am Kärntner Ring 5-7 stehen MitarbeiterInnen der Kommissionsvertretung interessierten BürgerInnen für EU-relevante Fragen und Informationen zur Verfügung. Weiters werden eine große Auswahl an Gratis-Broschüren zu verschiedensten Themen der Europäischen Union geboten.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.
Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen
Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

